„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweiggeschäft für
Alberta u. Britisch Columbia
312 Tegler Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
C. W. Schickendantz,
Generalagent für Alberta u. Britisch Columbia.

Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

"THE COURIER"
is the leading Canadian paper in the German language.
BRANCH-OFFICE FOR
Alberta and British Columbia
Room 312 Tegler Building
101st Street, over Ramsey's Store.
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
C. W. Schickendantz
In charge for Alberta and British Columbia.

11. Jahrgang | Mittwoch den 20. Februar 1918 | Nummer 16

Aus Edmonton

Feuerwehrleute immer noch am Streik

Der Streik der Edmonton Feuerwehrleute ist immer noch in vollem Gange, und hat es jetzt entschieden den Anschein, als ob die Mehrheit der Edmontoner Bürger mit ihrer Sympathie auf Seiten der Feuerwehrleute stehen. Gelegentlich einer großen Massenversammlung in der Ersten Presbyterischen Kirche machte der frühere Feuerchef Henderson bekannt, daß er niemals darüber befragt worden sei, ob sich unter den Feuerwehrleuten ein passender Nachfolger befinde, und daß die Behauptung des Stadtverordneten Bush auf Unwahrheit beruhe. Es wurde eine Resolution eingebracht, den Bürgermeister zu ersuchen, sofort eine Stadtratsversammlung einzuberufen und die Besetzung des Postens als Feuerchef rückgängig zu machen. Der Stadtrat ist inzwischen denn auch zusammengetreten, hat jedoch mit 4 gegen 3 Stimmen die Ernennung des Herrn Davidson bestätigt. Ferner wurde dem Stadtrat eine Petition unterbreitet, die von 10,878 Bürgern der Stadt unterzeichnet war und die Resignation des Herrn Davidson forderte. Eine Massenversammlung in Norwood und eine andere in Süd-Edmonton gingen noch einen Schritt weiter. Die Bürger Süd-Edmontons forderten außerdem die Resignation des Bürgermeisters sowie des Kommissars Harrison.

Gelegentlich der Massenversammlung in der „Norwood Methodisten-Kirche" machte Herr Coutant den Vorschlag, daß die Bürger der Stadt ihre Rechnungen für elektrisches Licht, Telephon etc. nicht bezahlen und die erlaubte Spanne Zeit von 3 Monaten voll ausnützen sollten, um auch auf diese Weise einen Druck auszuüben.

Gelegentlich einer Konferenz zwischen den Vertretern der Feuerwehrleute und Bürgermeister Evans stellte es sich auch heraus, daß die Feuerwehrleute die Erhöhung ihres Gehaltes vom ersten Oktober nicht erhalten hatten. Der Bürgermeister wies daraufhin den Stadtschatzmeister an, das rückständige Geld sofort auszuzahlen.

Als ein Gegenstück zu dem Feuermannsstreik macht Polizist Souter Anspruch auf die $100 Belohnung für Ueberführung des ersten Mannes, der beim Einbringen eines falschen Feueralarms erwischt würde. Er hatte William Sparks, einen Angestellten der Straßenbahn, der in Sympathie mit den streikenden Feuerwehrleuten in der Nähe des Norwood-Boulevards einen falschen Alarm zog, bei der Tat erwischt.

Tanzmädchen im Pedennis Hotel werden polizeilich abgeholt.

Als am letzten Sonnabend das Cabaret mit Musik und Tanz im Pendennis-Hotel in vollem Schwung war, erschien die Polizei und nahm 4 der jungen Mädchen unter ihre schirmende Obhut. Die Mädchen sollen unter 18 Jahre alt sein und wurden von der Abteilung für verwahrloste Kinder angewiesen, sich andere Beschäftigung zu suchen.

Smart fällt 3 Stockwerke im Moser-Ryderblock und stirbt

Robert Smart, Geschäftsleiter der „Dominion - Billiardhalle" rutschte beim Hinabsteigen der Stufen im dritten Stockwerk des Moser-Ryder-Blocks aus und fiel über die Balustrade 3 Stockwerke herunter; er wurde sofort ins Hospital geschafft, erlag jedoch nach wenigen Stunden seinen Verletzungen. Sein Bruder behauptet, daß er kurz ehe er das Gebäude verließ, $70.00 in Banknoten bei sich hatte, jedoch konnten dieselben nicht an ihm gefunden werden.

Propagandaschriften werden beschlagnahmt

Auf Ersuchen der Dominialregierung hat die hiesige Polizei alle Propagandaschriften des verstorbenen Pastors Russell beschlagnahmen lassen, besonders eine Flugschrift mit dem Namen „Finished Mystery", die von den Anhängern der Vereinigung für Bibelforschung zur Verteilung gelangten; bisher sollen ca. 15,000 Flugschriften eingebracht worden sein. Die obenerwähnte Flugschrift soll eine Behauptung enthalten, daß die auf den europäischen Schlachtfeldern gestorbenen Engländer Opfer einer Verschwörung zwischen den orthodoxen Kirchen und den Regierungen der kriegführenden Länder seien. In Edmonton befinden sich ca. 300 Anhänger des verstorbenen Russell. Der Polizeichef hat eine Warnung erlassen, daß der Besitz einer Flugschrift eine Strafe von $5000 oder 6 Monate Gefängnis nach sich ziehen kann.

$80.00 verschwinden unter brennender Matratze

Eine eigentümliche Erfahrung mußte Herr Karl Baumberger, Sattler aus Spruce Grove, dieser Tage in Edmonton machen. Er war spät am Mittwoch ins Queens Hotel gekommen, und verlangte ein Zimmer. Earl Coldren, der den Nachtdienst versah, sagte ihm, daß alle Zimmer leider besetzt seien, daß er ihm jedoch sein Bett und Zimmer geben wolle, was Herr Baumberger annahm. Um 4 Uhr morgens wachte er auf, mit seinen Füßen dem Kopfende zugekehrt und sah sich von Rauch umgeben; die Matratze neben ihm brannte unter einem ungeheuren Qualm. Er sprang aus dem Bette heraus und löschte vermittels der Wasserkaraffe das Feuer aus. Der Nachtangestellte kam heraufgelaufen und machte ihm Vorwürfe, daß er im Bette geraucht habe. Als nun Herr Baumberger seine $80.00 unter der Matratze hervorholen wollte, die er vorm Zubettgehen dort verborgen hatte, waren sie spurlos verschwunden. Coldren versicherte ihm, daß das Geld verbrannt sei. Sattler ließ sich jedoch nicht darauf ein, sondern ließ den Coldren durch einen Detektiv verhaften, der denn einen Teil des Geldes bei Coldren fand. Coldren wurde den höheren Gerichten überantwortet.

Herr C. B. Reinhart bricht sich das Bein.

Herr Reinhart, früherer Sekretär der hiesigen Kriegsveteranen, schlüpfte beim Besteigen der Straßenbahn aus und brach sich das Bein; er liegt im „Royal Alexandra Hospital". Wahrscheinlich muß das Bein abgenommen werden.

Polizeinachrichten

James McCarthy wurde wegen Uebertretung des Schnapsgesetzes zu $500 Strafe verurteilt. — Charles Strand, Sawridge, stand vor dem Magistrat unter Anklage, ein junges Mädchen verführt zu haben. Er befindet sich gegen $5000 Kaution auf freiem Fuße. — Joe Mah, ein Jünger des himmlischen Reiches, hatte sich wegen Herumtreibens zu verantworten. Die hiesige Kolonie sandte ihn nach Calgary, wo er untergebracht werden soll. — Herr McKay, Rechtsanwalt, hat seine Klage gegen Stanley White und Arnold King gewonnen. Letztere waren in einem C.N.R.-Eisenbahnunfall gewesen und hatten Herrn MacKay beauftragt, für sie mit der Eisenbahn eine Verständigung betreffs Entschädigung herbeizuführen. Herr MacKay beanspruchte von jedem $468.75 für seine Dienste und bekam sie denn auch vom Gerichte zuerkannt. — Henry Greenwood, der gesagt haben soll, er wünsche, daß England den Krieg verliere, wurde von Magistrat Moffatt den höheren Gerichten überantwortet. Er ist gegen $1500 Kaution auf freiem Fuße. — Verschiedene Uebertretungen gegen das Alkohol-Gesetz, die Strafen von $10 bis zu $250 nach sich zogen, standen vor dem Polizeigericht zur Verhandlung.

Ernest Paul, der in letzter Woche unter der Anklage verhaftet wurde, sich dem Militärdienst entzogen zu haben, hat man auf Veranlassung des Magistrats wieder auf freien Fuß gesetzt. Es wurde in Ottawa telegraphisch angefragt, ob man gegen diesen jungen Mann vorgehen könne; nachdem jedoch eine Woche verflossen und noch keine Antwort aus Ottawa eingelaufen war, entschloß sich der Magistrat zu obigem Schritte.

William Sparks wurde wegen falschen Feueralarms zu $50.00 Strafe und Kosten verurteilt.

Die „Ford Tractor Sales Co." in Battleford hat die „Ford Tractor Sales Co., Ltd." auf Rückzahlung von $2,400 und $3,000 Schadenersatz verklagt. Kontraktbruch und Vorspiegelung falscher Tatsachen wird als Grund für diese Klage angegeben.

Der letzte Akt der Peace River-Tragödie kam vor einigen Tagen zum Abschluß. Es wurden nämlich die von Louis Lamey, der, wie bekannt, von seinem Kameraden Donald Make ermordet worden war, gesammelten Felle öffentlich versteigert. Sie brachten die Summe von $670.00 ein.

Der Courier
Zweiggeschäft für
Alberta u. Britisch Columbia
C. W. Schickendantz, Generalagent.
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
Office: Zimmer No. 312, Tegler Bldg.
Postkiste: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und Britisch Columbien sind an C. W. Schickendantz, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Alberta-Teil jeder Courier-Ausgabe (Anzeigenannahme und Schriftleitung) schließt am Freitag Abend der vorhergehenden Woche.
Der „Courier" kostet nur zwei Dollar das Jahr und ist im voraus zahlbar. Der „Courier" ist die verbreitetste Zeitung im canadischen Westen und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta. Korrespondenzen aus deutschen Kreisen werden stets gern angenommen.
Advertising Rates on Application

J. Erlanger
Deutscher Optiker und Augenspezialist
Empreß-Block
10133 Jasper Avenue.
Edmonton.
Augengläser sollten nur von Spezialisten angepaßt werden, die dieses Fach studiert haben und es verstehen, Augen wissenschaftlich zu untersuchen. Ich garantiere meine Arbeit und von mir verschriebene Gläser ohne jeden Rückhalt.

Farmer!
Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an
HERMANN SCHMIDT, Edmonton
Beste Preise. Reelle Bedienung.
(Vieh wird von den Farmern abgeholt.)
Hermann Schmidt,
12227—97. Str., Edmonton.
Eastwood Dairy.
Haustelephon 71441
Viehhof-Telephon 71666

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331.
302 Tegler Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store.
Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Robertson Winkler & Co.
Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare.
Vollmachten, Erbschaften und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Gariepy Block, Phone 6111.
Ecke McDougall und Jasper St.
Edmonton, Alta.
Deutsche Korrespondenz zu richten an H. A. Rasch.

Vergessen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Sie Juwelierwaren oder Augengläser brauchen. — Lassen Sie sich unsere $5.50 Waltham Uhr zeigen.
H. B. KLINE & SONS, LTD.
Die besten Juweliere
Ecke Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Heiratslizenzen werden hier ausgemacht.

COLUMBIA HOUSE und Restaurant
Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt — Saubere Zimmer und Betten; mäßige Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundlichst willkommen.
Mike Schlag und Frau Lubasch, Besitzer.

Becker & Schmidt
Box 301 Edmonton
Fornis Haus-Medizinen
Alpenkräuter $1.30 Porto 20c
Magenstärker 52c, Porto 8c
Heilöl 52c Porto 8c
Uterine (für Frauenkranke) $1.30 Porto 20c (bei mehreren Flaschen 20c und halbes Porto für die weiteren.)
Heureka Wurmkapseln
(Agenter für Alberta)
für Pferde (12 Kapseln $2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Lokalvertretung.)
BECKER & SCHMID
Box 301 Edmonton

Aus der Provinz

Verteilung von Saatgetreide.

Die Regierung der Provinz Alberta beabsichtigt, während der diesmaligen Sitzung der Legislatur eine Gesetzesvorlage einzubringen, durch die wenn angenommen, die Munizipalitäten „Local Improvement" Distrikte ermächtigt werden sollen, Farmern, die ausgehagelt worden sind, mit Saatgetreide zu versehen; auch sollen Farmer, deren Getreide infolge Hitze vertrocknete, Saatgetreide erhalten können. Die Regierung will dafür sorgen, daß die einzelnen Munizipalitäten und Land Distrikte das nötige Geld von der Bank erhalten, um das Saatgetreide ankaufen zu können, und zwar zu einem niedrigen Zinsfuß. Die Munizipalitäten und Landdistrikte sollen angewiesen werden, Noten für so geliefertes Getreide zu nehmen und das Geld zu kollektieren, wenn die Noten fällig werden.

Die bisherige Schwierigkeiten in der Verteilung des Saatgetreides bestand vornehmlich in der Eintreibung des ausgelegten Geldes, was bei einem Flächenraume, wie ihn die Provinz Alberta einnimmt, keine Kleinigkeit ist. Sobald jedoch die einzelnen Munizipalitäten und Schuldistrikte die Verteilung des Saatgetreides in Händen haben, ist der Sekretär des betreffenden Distrikts stets in Fühlung mit dem Farmer, der das Saatgetreide erhält, und er kann die Verteilung des Getreides sowohl wie die Eintreibung der Noten, wenn fällig, mit einem sehr geringen Kostenaufwande vornehmen. Das Saatgetreidebüro der Abteilung für Landwirtschaft in Ottawa hat überall in der Provinz Ankäufe von Saatgetreide gemacht und das Getreide jetzt im Dominial Getreidespeicher liegen. Der Verkauf und die Verteilung desselben ist in Händen des Herrn Wilson, von der Zweigstelle der Dominial Saatgetreideabteilung in Regina, Sask. Der Sekretär einer jeden Munizipalität und eines jeden Schuldistriktes ist angewiesen, sich zu erkundigen, wieviel Saatgetreide in seinem Distrikte benötigt wird und Herrn Wilson hiervon Mitteilung zu machen. Letzter wird dann für Ablieferung des Getreides Sorge tragen. Inzwischen kann jeder Sekretär einer Munizipalität oder eines „Local Improvement" Distrikts sich bei Herrn Wilson in Regina erkundigen. Herr Wilson wird ihm dann ein Zirkular zuschicken, das die Preise angibt, zu denen die Dominialregierung das Saatgetreide verkaufen wird. Das Getreide soll dem Farmer möglichst zum Kostenpreise geliefert werden.

In Teilen der Provinz, die nicht in einem Munizipal- oder „Local Improvement" Distrikt liegen, wird die Saatgetreideabteilung der Provinzialregierung dafür sorgen, daß Farmer, deren Getreide im letzten Jahre solchen Schaden erlitt, daß sie kein Saatgetreide an Hand haben, genügend Getreide für Saatzwecke bekommen. Es ist wichtig, daß Farmer, die Saatgetreide benötigen, sich sofort mit dem Sekretär ihres Distrikts in Verbindung setzen und ihm mitteilen, was sie an Saatgetreide gebrauchen.

Stoney Plain. — Die Saatkornausstattung in Stoney Plain war in diesem Jahre nicht so gut beschickt, wie in früheren Jahren, die in Verbindung damit abgehaltene Versammlung war hinggegen eine der besten, die je abgehalten wurden. Preise erhielten: Sommerweizen: Erster Preis: Herr J. Straßburger; zweiter Preis: Herr Henry Schellenberger. Langer Hafer: erster Preis: Herr McKinley; zweiter Preis: Herr Henry Götz. Kurzer Hafer: erster Preis: Henry Schellenberger; zweiter Preis: Herr J. Straßburger; dritter Preis: Herr Calkhoo. Sechsreihige Gerste: erster Preis: Herr Straßburger. Winterroggen: erster Preis: Herr Schellenberger. Flachs: Herr Philip Schultz. Timothee-Samen: Herr Schellenberger. Kartoffeln: Herr J. Staub. (Wir gratulieren Herrn Schellenberger und Herrn Straßburger zu dem glänzend. Erfolge. D.R.)

Bruederheim. — Herr W. Kröning verkaufte seine Viertelsektion an Herrn Gus. Garbert, für $7,400. — Frau Henkelmann hat ihre halbe Sektion für $50 per Acker an Herrn W. Kröning verkauft. — Herr Fred Strauß ist letzte Woche zu Mayo Bros., Rochester, gefahren, um sich behandeln zu lassen. (N.B. Wir wünschen ihm gute Besserung.)

Aus Britisch Columbien

Victoria, B.C. — Der Streik unter den Schreidern und Werftangestellten für den Bau hölzerner Schiffe, die unter Regierungskontrolle stehen, ist noch immer nicht beendet. Die Leute verlangen dieselben Lohnaufbesserungen, wie sie ihre Kollegen in den Werften an der Küste des Stillen Ozeans in den Staaten erhalten haben. Ottawa soll darüber entscheiden.

Kamloops, B.C. — 2 fünfjährige Jungen, Söhne der Polizisten Adams und Engenieus Dodd, ertranken im Thompson-Flusse, während sie auf dem Treibeis spielten.

Provinz Alberta

Freies Land
für Ansiedler

Schule für Landwirtschaft zu Olds
Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.

Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen
Freie Heimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außergewöhnlich günstige Gelegenheiten geboten werden.
Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Hochstand in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen.

Viehzucht und gemischtes Farmen
Obwohl Alberta sehr gut für das Ziehen von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den Höchst-Standard in dieser Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.
Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstrations-Farmen, Eisenbahnen, Telephone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.
Wegen genauer Information wende man sich an
CHARLES S. HOTCHKISS
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

Pariser Rooms u. Restaurant
Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Mäßige Preise.
Fritz und Frau Brener
98th St. — 10271 — Edmonton.

Gesucht ein Bäckerlehrling. Zu melden bei East End Bakery, Kinistino Ave., Edmonton, Alta.

Bekanntmachung. Besitzwechsel. — Wir geben hiermit allen unseren deutschen und Farmerfreunden bekannt, daß wir vom 1. Januar ab das deutsche Restaurant und Logierhaus, Columbia House, Edmonton, übernommen haben.
Mike Schlag, Frau Lubasch.

Zu verkaufen Dreschmaschine, Waterloo, 15 bei 80, fast neu. Dreschmaschine Minneapolis, 25 bei 80, fast neu. Offerten an Box 301, Edmonton, Alta.

Farm zu verkaufen,
3½ Meilen von Bruederheim Station an C.N.R., 30 Meilen von Edmonton, in gutem Farmdistrikt; 65 Acker unter Kultur mit guten Gebäuden. Preis $4,500. Offerten erbeten nach Box 301, Edmonton oder 312 Tegler Block.

Farm zu pachten gesucht
Deutscher Farmer mit langjähriger Erfahrung sucht eine gute Farm in der Nähe oder Umgegend von Edmonton zu pachten. Die Farm muß ca. 100 Acker unter Kultur und guten Boden haben. Angebote zu richten an Box 101, Rosevear, P.O., Alta.

Zu pachten gesucht
¼ oder ½ Sektion Land mit Pferden, Maschinerie, Futter und Saat. Alberta oder Saskatchewan bevorzugt. Gute Arbeit auf dem Lande garantiert. Edmund Mayland, Stony Plain, Alta.

BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.
Jetzt ist die Zeit, den Pferden die Würmer abzutreiben.
Wir sind die alleinigen Vertreter für Alberta und Britisch Columbia für die altbewährten und allein zuverlässigen
„Heureka"-Wurmkapseln für Pferde.
Hunderte von Zeugnissen stehen zur Verfügung. Schreibt noch heute um eine Schachtel mit 12 Kapseln und Gebrauchsanweisung.
Preis $2.00 das Dutzend — Porto 10c.
BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.

BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta
Wir offerieren ab 1. Februar:

Heizkohlen

Superior Cardiff, Stück-Kohle	$3.50 ab Mine
Superior Cardiff, Egg-Kohle, gesiebt	$2.75 ab Mine
Superior Cardiff, Nut-Kohle, gesiebt	$2.25 ab Mine
Humberstone, Lump-Kohle, per Tonne	$4.50 ab Mine
Twin City, Lump-Kohle, per Tonne	$4.50 ab Mine

(Schreiben Sie uns wegen Preise nach Ihrer Station geliefert.)

Zaun-Pfähle
Cedar gespalten:

12—15 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang	15c
15—18 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang	17c
18—21 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang	20c

(Wie Sie ersehen, sind die Preise um 2c höher gestiegen; diese Preise schließen die Fracht ein für Stationen in Umgebend von Regina und Saskatoon; schreiben Sie uns wegen Einzelheiten.)
Weiden-Fenz-Pfosten, 7 Fuß lang, 2 Zoll und über am dünnen Ende, nur erstklassige Ware kommt zum Versand 4—4¼c das Stück, f. o. b. Ladestation.

Feuerholz
4 Fuß gespaltenes Pappelholz; grün geschnitten u. natürlich getrocknet, $3.75 f. o. b. Ladestation. Bestellt jetzt, da Angebot klein.
BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta

Achtung!

Durch Kabinettsbefehl dürfen seit dem 1. Januar 1918, keine ausländischen Weine oder Spirituosen irgendwelcher Art nach Canada importiert werden. Der Handel mit geistigen Getränken ist laut desselben Befehles nach dem 31. März 1918 zwischen den einzelnen Provinzen ebenfalls verboten.

Sie sollten deshalb schon jetzt anfangen, sich einen Vorrat von Getränken anzulegen, solange die Preise noch einigermaßen normal sind. Wir müssen unser gesamtes Lager noch vor dem 31. März verkaufen, und werden alle Bestellungen soweit als eben möglich, noch zu den alten Preisen füllen. Beherzigen Sie auch bitte, unseren Rat und kaufen Sie jetzt, und zwar sofort.

Schreiben Sie um Preisliste.

The
Metropole Export Co.
Limited
Händler in
Wein, Bier und Spirituosen.
256 Main St.
P. O. Box 1136 Winnipeg, Man.